3 GENERATIONEN

Emrecan Taniş, Hans van Manen, Marco Goecke

STAATSBALLETT
HANNOVER

3 GENERATIONEN

Emrecan Taniş, Hans van Manen, Marco Goecke

RISE

Uraufführung

CHOREOGRAFIE **Emrecan Taniş**

Mit freundlicher Unterstützung der Strube Stiftung

CONCERTANTE

CHOREOGRAFIE **Hans van Manen**

KISS A CROW

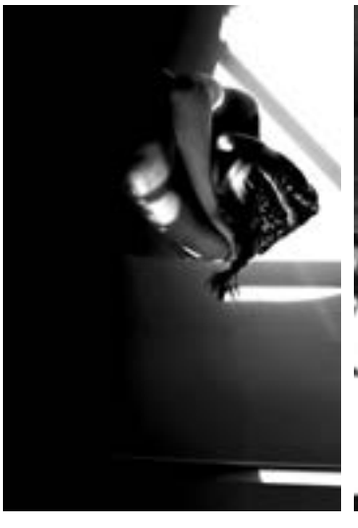
Uraufführung

CHOREOGRAFIE **Marco Goecke**

STAATSBALLETT HANNOVER
PREMIERE
22. FEBRUAR 2020
OPERNHAUS

VON LINKS NACH RECHTS
Marta Cerioli, Ana Paula Camargo, Sandra Bourdais
Giada Zanotti, Giovanni Visone, Maurus Gauthier, Chiara Pareo
Giada Zanotti, Giovanni Visone, Maurus Gauthier
Maurus Gauthier
Emrecan Taniş bei der Probe

RECHT SEITE: VON LINKS NACH RECHTS
Marco Goecke, Adam Russell-Jones
Davide Sioni
Marco Goecke bei der Probe
Chiara Pareo
Davide Sioni



Giovanni Visone, Maurus Gauthier, Giada Zanotti

RISE

Uraufführung

CHOREOGRAFIE **Emrecan Taniş**

MUSIK **Mehmet Sadik Taniş, Philip Glass, Neşe Karaböcek**
BÜHNE, KOSTÜME **Emrecan Taniş**
LICHT **Susanne Reinhardt**
CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ **Takako Nishi, Ludovico Pace**

URAUFFÜHRUNG **22.02.2020, Staatsballett Hannover**

Mit freundlicher Unterstützung

STRUBE

Maurus Gauthier

RISE

Von Anführern und Anhängern – Emrecan Taniş über seine Arbeit

Wenn ich anfange, ein Stück zu choreografieren, beginne ich zunächst mit einem weiten Thema und schränke es im Laufe der Zeit ein. Zu jedem Zeitpunkt des Prozesses verknüpfe ich das Thema mit inneren Bildern von der Bühne.
In letzter Zeit interessiere ich mich immer stärker für gesellschaftliche Prozesse. Sie sind das große Thema meines Stücks, in dem es um die Beziehung zwischen Führern und ihren Anhängern geht. Ich untersuche, wie sich die Macht innerhalb einer Gruppe auf fast visuelle Weise verschiebt. Eine Gruppe von spielenden Kindern war die ausschlaggebende Beobachtung und Inspirationsquelle. Man kann dies auch an den führenden Persönlichkeiten der Welt betrachten. In letzter Zeit haben wir alle gesehen, wie blind Menschen ihren Führern zu folgen bereit sind, zum Beispiel in Amerika oder meinem eigenen Land, der Türkei.
Mein Stück ist kein politisches Statement, aber ich will zeigen, wie weit die Dynamik zwischen Anführern und Anhängern geht. Mein Stück handelt davon, wie Menschen einer Person so viel Macht verleihen, dass sie zu übermenschlichen und unsterblichen Wesen werden. Anhänger machen ihre Führer zu Göttern. Jeder hat so einen Prozess schon einmal erlebt. Aber ich schaue auch auf die Figur des Machthabers. Ich glaube, dass jemand, der nach Macht greift, auch viel von sich aufgibt. Es ist für mich wichtig, eine Geschichte zu erzählen, bei der jeder etwas für sich erkennen und wiederfinden kann.

Giovanni Visone, Chiara Pareo, Maurus Gauthier

Maurus Gauthier, Chiara Pareo

EMRECAN TANIŞ

Choreograf

Emrecan Taniş ist Tänzer und Choreograf. Er erhielt seine Ausbildung am Mimar Sinan Fine Arts Conservatory in Istanbul sowie an der Heinz Bosl Stiftung in München, wo er 2010 seinen Abschluss machte. Noch im selben Jahr wurde er von Kenneth Greve an das Finnische Nationalballett engagiert. Beim Internationalen Ballettwettbewerb Helsinki 2012 war Emrecan Taniş Finalist und beim renommierten 23. Internationalen Ballettwettbewerb in Varna wurde er 2008 als „Promising Young Dancer“ ausgezeichnet. Schon 2012 hat Emrecan Taniş damit begonnen, eigene Choreografien zu kreieren: Es entstanden seine ersten Stücke für die Ballettgala des Finnischen Nationalballetts *Sema* und *Coexistence.* Bald darauf wurden seine Ballette *Carry Me Shadow* und *I Spy My Little Eye* zur Teilnahme am Choreografenwettbewerb der Stuttgarter Noverre Gesellschaft eingeladen. Ebenso nahm er 2015 mit dem Stück *Step Closer* am Internationalen Wettbewerb für Choreografen in Hannover teil, welches darüber hinaus bei der Eröffnungsgala des Kuopio Dance Festivals in Finnland gezeigt wurde. 2016 schuf er im Rahmen eines dreiteiligen Ballettabends für die Jugendcompagnie des Finnischen Nationalballetts das Stück *The Deep Dark White*. Es folgte ein Jahr darauf *An Incident of Closeness* für die Pori Dance Company, aufgeführt in Finnland und der Schweiz. Taniş gewann 2017 beim Solo Dance Festival Stuttgart mit dem Stück *Separation Among Us* nicht nur den 2. Preis für die Choreografie sondern auch den 3. Preis als Tänzer. Das Stück wurde ebenfalls in Brasilien und in Deutschland aufgeführt. *Silence Among Us* entstand für die Schule des Finnischen Nationalballetts und wurde ebenso beim Kuopio Dance Festival aufgeführt. 2018 wurde ihm ein weiteres Ballett für die Jugendcompagnie des Finnischen Nationalballetts anvertraut – es entstand *Sand;* im selben Jahr schuf er *Isra* für das Repertoire der Finnish National Gala. Sein Videoprojekt *Distance Among Us* wurde beim Loikka Tanzfilm Festival in Finnland sowie beim Tanzfilm Festival Choreoscope in Spanien gezeigt.

Giovanni Visone, Giada Zanotti

Maurus Gauthier

DREI CHOREOGRAFEN – DREI GENERATIONEN

... über Begegnungen mit einem Meister

Esther Dreesen-Schaback Marco Goecke, Sie haben einen sehr persönlichen Bezug zu Hans van Manen. Wann und zu welchem Anlass sind Sie ihm zum ersten Mal begegnet?
Marco Goecke Ich bin Hans van Manen als Ballettstudent in einem Café in Köln begegnet! Das war beeindruckend und es war eine Begegnung, die diese Bewunderung in sich hat, wenn junge Tänzer denken: „Das sind die Menschen, die uns die Schritte geben".

Später dann, zu Beginn meiner Laufbahn als Choreograf, hat Hans mich sehr unterstützt. Er hat an mich und meine Arbeit geglaubt. Das ist so wichtig, wenn man neu beginnt, besonders dann, wenn man etwas Neues wagt. Er ist nach einer Vorstellung beim Nederlands Dans Theater zu mir gekommen und hat mir gesagt, dass er meine Arbeit mag. Das ist natürlich für einen Jungchoreografen wie ein Ritterschlag!

Wie würden Sie Hans van Manen beschreiben?
Goecke Hans ist cool! Was das bedeutet? Ein klarer Geist mit Humor und Geschmack!

Van Manens Werke haben dem Ballett ab den 1960er Jahren eine moderne, puristische Ausprägung gegeben und dadurch die Entwicklung des Balletts um einen entscheidenden Impuls bereichert. Haben seine Werke Sie beeinflusst?
Goecke Ich habe viel von Hans gesehen und seine Arbeit hat mich natürlich beeinflusst! Ich halte mich auch, wie ihn, für einen Minimalisten, aber Hans streitet das ab!! Er nennt mich und meine Arbeit ‚barock', weil ich so viel mit den Armen und dem Oberkörper arbeite. Ich finde das sehr lustig!
Ich hoffe sehr, noch mehr von Hans in Hannover zeigen zu können.

Wie ist es bei Ihnen, Herr Taniş – fühlen Sie sich von dem Werk Hans van Manens beeinflusst?
Emrecan Taniş Wie könnte ich nicht von seinen Stücken geprägt worden sein! Ich wuchs in Istanbul auf, wo wir eine sehr gute Ballettschule haben. Aber ich hatte damals noch einen recht begrenzten Horizont. Als ich dann mein Studium in Stuttgart fortführte, hatte ich die Chance, Ballette von Hans van Manen zu sehen und sein Stück *In and Out* zu lernen. Später in München tanzte ich dann in seinem Ballett *In the Future*. Das war für mich vollkommen revolutionär! Leider hatte ich nie das Glück, persönlich mit ihm zu arbeiten. Aber durch Hans van Manens Choreografie hat sich definitiv mein Horizont erweitert. Ich glaube, es war das Schlüsselerlebnis, das ich brauchte, um das Schubladendenken im Bezug auf Ballett aufzugeben.

Worin lag für Sie das Besondere?
Taniş Die Stücke, die ich von ihm kennengelernt habe, waren ganz schön „funky". Ich liebe es, wie humorvoll und musikalisch die Ballette sind.

Inwieweit hat die Arbeit von Marco Goecke Ihren Weg geprägt?
Taniş Ich kann mich sehr lebhaft daran erinnern, als ich zum ersten Mal ein Stück von Marco Goecke gesehen habe. Es war *Der Nussknacker,* und ich kann mit Bestimmtheit sagen, dass mich auch dieses Erlebnis auf ein anderes Niveau in meinem Denken über Tanz gehoben hat. Es ist bereits zehn Jahre her, und ich erinnere mich trotzdem an einzelne Szenen. Die Details waren unglaublich. Man kann das gleiche Stück mehrmals sehen, und jedes Mal bemerkt man etwas Neues, etwas, das einem bis zu dem Moment nie aufgefallen ist. Ich denke, dass man aufgrund seiner einzigartigen Bewegungssprache jedes seiner Stücke erkennen würde, auch wenn man es vorher noch nie gesehen hat.
Beide Choreografen, sowohl Hans van Manen als auch Marco Goecke, nehmen einen besonderen Platz in meiner persönlichen Laufbahn ein. Man kann erkennen, dass ich als Tänzer mit beiden Handschriften in Berührung gekommen bin. Das prägt natürlich. Umso glücklicher und dankbarer bin ich, nun als Choreograf die Bühne mit ihnen zu teilen.

Chiara Pareo, Michelangelo Chelucci

KISS A CROW

Uraufführung

CHOREOGRAFIE **Marco Goecke**

MUSIK **Kate Bush**
BÜHNE, KOSTÜME **Marco Goecke**
LICHT **Udo Haberland**
CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ **Ludovico Pace, Takako Nishi**

URAUFFÜHRUNG **22.02.2020, Staatsballett Hannover**

DAS GEWICHT EINER KRÄHE

„Und wieder lande ich gedanklich bei der Plattensammlung meiner Schwester, wo ich Musik entdeckt habe, die ich damals noch gar nicht verstanden habe. Die opulent gemalten Cover, die seltsamen Texte … Manche Melodien schießen mir immer wieder durch den Kopf. Ihre Textfragmente wurden häufig zu Titeln meiner Stücke. Es ist ein Schatz an Erinnerungen. Musik begleitet ein Leben lang. Und deswegen glaube ich heute, was ich lange bestritten habe: Dass Musik uns vielleicht doch zugänglicher im Innern ist als Tanz?“

Marco Goecke wirft in seiner Neukreation für den Ballettabend *3 Generationen* einen Blick zurück – zurück in die Jugend und auf persönliche Ereignisse. So spiegelt schon die Musikauswahl einen Teil seiner Biografie wider: Kate Bush war in den 70er und 80er Jahren eine experimentierfreudige Popsängerin, die als schrille Performerin den weiblichen Popsängerinnen von heute den Weg bereitet hat. Ein Vorbild in ihrer künstlerischen Eigenständigkeit. *Kiss a Crow* greift die Poesie, den Rhythmus, den Pop und das Operettenhafte ihrer Kunst auf.

Über die eigene Jugend nachzudenken bedeutet auch, sie mit dem Heute zu vergleichen. Was ist aus dem künstlerischen Interesse geworden? Von woher kommt die Motivation? Wie füllt man eine historisch gewordene Musik mit neuen Erfahrungen? Damit geht der Abend weit über eine Jugenderinnerung hinaus und nimmt sie zum Anlass, alte Fragen neu zu stellen:

„Im Bezug auf das Choreografieren fällt mir auf, dass ich noch strenger und zweifelnder bin. Ich will noch mehr herausfinden über mich, über uns. Ich will immer wieder wissen, ob mich das Choreografieren noch interessiert. Ich möchte hinter die Dinge und in die Körper blicken. Ich möchte wissen, wie es unter dem Maulwurfshügel aussieht. Ich möchte wissen, wie schwer eine Krähe ist. Ich möchte mehr über das Leben wissen, und wie wir existieren. Ich möchte nichts abliefern, was ich mir schon vorgestellt habe. In dem Moment hat es schon keine Bedeutung mehr. Ich möchte wissen, warum die Zuschauer reinkommen, sich hinsetzen, und warum wir dort tanzen.“

Francisco Baños Diaz, Davide Sioni

Francisco Baños Diaz, Davide Sioni, Adam Russell-Jones, Sandra Bourdais

MARCO GOECKE

Choreograf

Marco Goecke war von 2005 bis 2018 Hauschoreograf des Stuttgarter Balletts. Seine prägnante und avantgardistische Tanzsprache, das Ausloten und Ausdehnen der ästhetischen Grenzen sowie seine völlig neue Sicht auf den menschlichen Körper schärfen das moderne Profil des heutigen Bühnentänzers. 2015 wurde er von der Fachzeitschrift TANZ zum „Choreograf des Jahres“ gekürt. Marco Goecke ist bekannt für seinen ganz eigenen Stil. Mit seiner fiebrigen, vibrierenden und energiegeladenen Tanzsprache erforscht er das menschliche Bewegungsspektrum. Dabei sind seine Werke voll von nachdenklichen und emotionalen Momenten. Neben dem mikroskopischen Blick auf den Körper gewährt er psychologische Blicke in das Innere des Menschen – auch in sein eigenes.
Der Choreograf hat in den vergangenen Jahren auf den Bühnen Deutschlands und bei bedeutenden internationalen Compagnien eine beachtliche Anzahl Uraufführungen kreiert und ein Repertoire von mehr als 60 Werken geschaffen.
Seit 2013 wirkt er außerdem als „Associate Choreographer“ beim Nederlands Dans Theater (NDT) in Den Haag sowie seit 2018 als Hauschoreograf bei der Stuttgarter Compagnie Gauthier Dance. Seine Werke befinden sich u.a. im Repertoire des Hamburg Ballett, des Gärtnerplatztheater München, des Leipziger Ballett, des Staatsballett Berlin, des Ballett Zürich, des Pacific Northwest Ballet (Seattle), des National Ballet of Canada, der São Paulo Compañhia de Dança, den Ballets de Monte Carlo, des Den Norske Opera & Ballett und der Staatlichen Ballettschule Berlin. 2019 gab er sein Debüt an der Opéra Garnier mit einer Uraufführung für das Ballet de l’Opéra de Paris.
Marco Goecke wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. 2005 erhielt er den Förderpreis der Landesstiftung Baden-Württemberg und im Dezember 2006 wurde ihm einer der bedeutendsten Preise der Tanzwelt verliehen: der Prix Nijinsky der Kategorie „Upcoming Choreographer“, welcher jedes zweite Jahr während des Monaco Dance Forum in Monte Carlo vergeben wird.
2004 erhielt er eine Einladung, die jenseits aller offizieller Preise von hoher persönlicher Bedeutung war: Pina Bausch lud ihn ein, zwei seiner Stücke – *Blushing* und *Mopey* – bei ihrem jährlichen Tanzfestival in Wuppertal zu zeigen.

Adam Russell-Jones, Francisco Baños Diaz

Conal Francis-Martin

Giada Zanotti, Michelangelo Chelucci

Conal Francis-Martin

IMPRESSUM

SPIELZEIT **2019 / 20**

HERAUSGEBER **Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH**
Staatsoper Hannover
INTENDANTIN **Laura Berman**

3 GENERATIONEN
PREMIERE **22.02.2020**

NIEDERSÄCHSISCHES STAATSBALLETT
BALLETTDIREKTOR, CHEFCHOREOGRAF **Marco Goecke**
STELLVERTRETENDER BALLETTDIREKTOR **Christian Blossfeld**
BALLETTMEISTER*IN **Takako Nishi, Ludovico Pace** DRAMATURGIE **Esther Dreesen-Schaback**
ASSISTENTIN DER BALLETTDIREKTION **Louise Dunger**
TANZPÄDAGOGIN **Bettina Stieler** KORREPETITORIN **Maewen Forest**
FSJ KULTUR **Henri Nidzwetzki**

TÄNZER*INNEN **Özkan Ayik, Francisco Baños Diaz, Sandra Bourdais, Ana Paula Camargo, Marta Cerioli, Michelangelo Chelucci, Conal Francis-Martin, Maurus Gauthier, Rosario Guerra, Lilit Hakobyan, Alessandra La Bella, Chiara Pareo, Robert Robinson, Tommy Rous, Adam Russell-Jones, Veronica Segovia Torres, Michèle Seydoux, Davide Sioni, Vantell-Boateng Smith, Louis Steinmetz, Javier Ubell, Jamal Uhlmann, Laura Nicole Viganó, Adria Vilar Algueró, Giovanni Visone, Xenia Wiest, Giada Zanotti, Nikita Zdravkovic**

TEXTNACHWEISE **Das Zitat auf Seite 22 ist der Dankesrede von Hans van Manen anlässlich der Verleihung des Erasmus-Preises entnommmen. Das Gespräch auf Seite 24 / 25 sowie die Stücktexte zu *Rise* und *Kiss a Crow* auf den Seiten 8 und 28 sind Originalbeiträge für dieses Heft.**

INHALT, REDAKTION **Esther Dreesen-Schaback**
PRODUKTIONSFOTOS **Bettina Stöß (Hauptprobe am 13.02.2020)**
PROBENFOTOS SEITE 2 / 3 (BALLETTSAAL) **Robert Robinson** PORTRÄTS **Hans van Manen: privat; Marco Goecke: Regina Brocke; Emrecan Taniş: Jonas Lundqvist**

KONZEPT, DESIGN **Stan Hema, Berlin**
GESTALTUNG **Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß**
DRUCK **Quensen Druck + Verlag GmbH, Betriebsstätte Steppat**

Staatsoper Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover
staatsoper-hannover.de

The best seat in the house

à la TravelEssence

Sie möchten wissen, wo Sie unberührte Natur, die besten Unterkünfte und individuelle Touren zu Sehnsuchtsorten in AUSTRALIEN und NEUSEELAND finden? Zusammen mit Ihnen gestalten wir Ihre maßgeschneiderte Reise mit durchdachten Reiserouten & Erlebnissen, abseits der ausgetretenen Pfade.

Ihre Wünsche. Unser Wissen.
Die perfekte Reise.

www.travelessence.de
Kontaktieren Sie unser Experten-Team in Hannover: 0511 261 780 25
Unsere Kunden bewerten uns mit 9.5

TRAVELESSENCE
Neuseeland • Australien

EILENRIEDESTIFT
APPARTEMENTS

Erst in die Oper, dann ins Grüne.

Verbinden Sie Ihren Operbesuch mit einem Aufenthalt in den Eilenriedestift Appartements, einer Kombination aus Wohnstift und Hotel – mitten in Hannover, mitten im Grünen.

Stadtnah und doch draußen erwarten Sie im Heideviertel in Hannover moderne, stilvolle, großzügige Zimmer und Appartements mit gehobener Ausstattung. Jedes unserer Gästezimmer verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon auf der Sie den Abend ausklingen lassen können. Parkplätze finden Sie in unmittelbarer Umgebung.

Bei uns erleben Sie nicht nur einen äußerst persönlichen Umgang mit dem Gast, sondern unterstützen Begegnungen zwischen den Generationen.

Wir freuen uns auf Sie!

Jubiläumspaket
50 Jahre Eilenriedestift

- 1 Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- „early check in/late check out
- 1 Stück unserer Jubiläumstorte inkl. Kaffeespezialität im Wiener Café Restaurant

nur 115,–*

* Buchbar nach Anfrage und Verfügbarkeit und nicht zu den Leitmessen in Hannover.

EILENRIEDESTIFT APPARTEMENTS
Bevenser Weg 10, D-30625 Hannover
Reservierung: 0511 5404-1234
reservierung@eilenriedestift.de

ZÜGIG DA, CLAUDIA!

Pünktlich GVH Garantie Sauber

Auch im Zusammenspiel mit dem **GVH KombiTicket!**

Die GVH Garantie

Pünktlich & sauber garantiert,
sonst erstatten wir ganz unkompliziert.

GVH | Unterwegs im Leben

gvh.de

www.rosenowski.de

KÜCHEN VON
ROSENOWSKI

Der schnellste Weg zur schönsten Küche.

Studio 1:
Lange Reihe 24
30938 Thönse
0 51 39 / 99 41-0

Studio 2:
Friesenstraße 18
30161 Hannover
05 11 / 1 625 725

Francisco Baños Diaz, Davide Sioni, Adam Russell-Jones, Sandra Bourdais